

Die Ohio.
Herausgegeben zum Besten eines Waisenhauses
für die Diözese Columbus, O.
Die Ohio erscheint jeden Donnerstag.
Preis für ein Jahr \$1.50.

Ohio.

THE OHIO.
Published for the benefit of an
Orphan Asylum
for the Diocese of COLUMBUS, O.
Will be issued every Thursday.
Price per year \$ 1.50.

Ein Familienblatt für Wahrheit und Recht zur Belehrung und Unterhaltung.

Jahr 1.

Pomeroy, O. den 15. Januar 1874.

No. 38.

Wochenschau.

(Inland.)

Washington, 9. Januar. Der Präsident hat heute Caleb Cushing zum Oberrichter der Vereinigten Staaten ernannt.

Washington, 9. Januar. Herrn Caleb Cushing's Berufung zum höchsten Richteramt hat unter den Senatoren nicht geringe Ueberraschung hervorgeufen, die sich leicht damit erklären läßt, daß mehrere derselben selbst nach dem Amte lüfteten. Uebrigens gibt sich über die Ernennung allgemeine Zufriedenheit kund.

Salt Lake City, Utah, 9. Jan. Dem Vernehmen nach wurde die Stadt Helena, Montana, heute Morgen fast gänzlich eine Beute der Flammen. Das Feuer brach heute, 6.30 Morgens in dem „Chinatown“ genannten Stadttheile aus und verbreitete sich mit unglaublicher Schnelligkeit nach allen Richtungen.

New York, 11. Jan. Ein Special-Telegramm von Bottsville, Pa., meldet, daß die in der Umgegend beschäftigten Kohlengraber den Vorschlag der Kohlengrubenbesitzer, den Lohn allmählig bis zu \$2.25 herunterzusetzen, verworfen haben und daß 9000 Kohlengraber in jenem District allein feiern und alle großen Kohlengruben in jenem District stille stehen. Die Kohlengraber wollen sich unter keinen Umständen dem Vorschlage der Grubenbesitzer fügen und sicherlich wird der Kampf sich in die Länge ziehen, wenn Letztere nicht nachgeben. Dieses Verfahren berührt die Kohlengraber in Columbia- und Northumberland Co. direct und die in Schuylkill und in anderen Districten indirect.

Little Rock, 9. Januar. Drei Indianer und ein Weißer wurden zu Forth Smith, wegen im Indianergebiete begangener Morde zum Tode durch den Strang verurtheilt, und ihre Hinrichtung auf den 3. April festgesetzt.

In den Ver. Staaten wurden in dem Jahre vom 1. Juli 1872 bis 30. Juni 1873 an Bier gebrant: 8,910,823 Fässer. Davon kommt die größte Zahl, nämlich 2,908,342 auf den Staat New-York, während auf Pennsylvania 1,106,091, und auf Ohio 842,011 Fässer Bier kommen.

Im Verlaufe des Jahres 1873 gingen 459 Schiffe des amerikanischen Handels zu Grunde; das Jahr zuvor hatte deren Zahl 417 betragen.

In Milwaukee wurden während des Jahres 1873 Neubauten bis zum Werthe von zwei Millionen aufgeführt.

Unsere Bundesregierung hat im Washingtoner Departement ein Beamtenheer von 5,392 Personen, wobei die über das ganze Land zerstreuten Kostgänger Onkel Sams noch nicht mitgerechnet sind!

Die Länge aller Eisenbahnen in den Ver. Staaten beträgt 71,564 Meilen, wozu noch 13,512 Meilen Doppelgleise kommen, so daß die wirkliche Bahnlänge 85,076 Meilen beträgt. Von diesen Eisenbahnen wurden 1873 gebaut: 4,199 Meilen. Im Staate Ohio bestanden am 1. Jan. 1874, 4,115 Meil. Eisenbahnen.

Hoboken. Den Schwestern, denen die Leitung der katholischen St. Marienschule anvertraut ist, sind \$60 gestohlen worden, die zur Kleidung der Kinder verwendet werden sollten.

Süd-Carolina interessiert sich in hohem Maße für die Einwanderung von Weißen.

Ein Sonntagschullehrer in Syracuse, N. Y., hat sich als Einbrecher entpuppt.

Im Yosemite Thale liegt der Schnee diesen Winter bloß fünf Fuß tief.

Sonderbare Gesekauslegung. In einem californischen Blatte lesen wir: Der Chinese, der vor einigen Tagen verhaftet wurde, weil er ein „Roden-Plakat“ an einem Hause an Sacramento Straße mit einem Stück Papier bedeckt hatte, mußte freigesprochen werden, da das Gesetz nur den bestrafte, der diese Plakate entfernt.

Robert Bonner in New-York machte dem Dichter Bonfellow für einige wenige Originalverse ein Geschenk von \$1000.

Albany in Georgia gedenkt englische Sperlinge zu Vertilgung des Baumwollwurmes zu importiren.

Eingewesener Bischof als Pfarrer thätig. — Es mag ein auffallendes Ereigniß sein, daß ein ehemaliger Bischof das Amt eines Pfarrers in einer entfernten Diözese übernimmt.

Das ist mit dem hochwürdigsten Herrn Persico, ehemaliger Bischof von Savannah in Georgien geschehen. Der hochwürdigste Bischof hatte wie bekannt, im Jahre 1870 in Folge seiner schwächlichen Gesundheit auf sein Bischofsamt verzichtet und nimmt nun der hochwürdigste Herr Groß seinen Platz als Bischof von Savannah ein. — Der hochwürdigste Herr Bischof Persico hat dagegen unlängst in St. Columban, Sillery Co. in Canada, das Amt des Pfarrers angenommen.

Fronton, O., 3. Jan. Das neue Jahr bringt neue bessere Zeiten. Alle Eisenwerke nehmen ihre Arbeiten wieder auf und auch die Nationalbanken arbeiten in alter Weise. Und so wird in unserer Stadt, wo alle Geschäfte, aller Abend an der durch eine Schußwunde an einem Fuße verursachten Mundsperrre. — Die Wunde erhielt er durch das zufällige Entladen seines Gewehres, während er vor acht Tagen auf der Jagd war.

Cincinnati, 11. Jan. Geo. Rebmann, Inhaber eines Bierhauses, drückte zweimal einen Revolver auf einen seiner Kostgänger, Nikolaus Kloss, ab, wie er sagt im Späße. Beim zweitenmale ging der Schuß los, die Kugel drang Kloss in den Kopf und heute starb er in Folge der Wunde. Rebmann versuchte, sich im Fluß zu ertränken, wurde jedoch verhaftet.

Wochenschau.

(Ausland.)

Madrid, 9. Jan. Ein soeben veröffentlichtes Decret ruft die ganze Reserve von 1874 unter Waffen.

Paris, 9. Januar. Die Carlisten haben jetzt Bilbao vollständig eingeschlossen und stehen im Begriff, ihren Angriff auf Portugalete zu erneuern.

London, 11. Januar. Nachrichten von Madrid melden, daß Sennor Serrano die Cortes erst in zwölf Monaten einzuberufen beabsichtigt, und daß er seine ganze Energie auf die Unterdrückung der Insurrection und Herstellung der Ruhe im Lande verwenden will. Wenn er diese Aufgabe gelöst hat, will er die Cortes einzuberufen.

Der Congreß von Ecuador ist letzten November in Sitzung gewesen. Ein feierliches Decret desselben weiht die Republik Ecuador dem heiligsten Herzen Jesu, bestimmt einen Tag im Jahr als Feiertag zu Ehren des h. Herzens und verfügt, daß in allen Pfarrkirchen des Landes dieses Ereigniß durch eine Inschrift verewigt werde; ein drittes wirft dem hl. Vater 10 Procent aus dem Zehnten aus und weist die Staatscasse an, 10,000 Pesos dem Gefangenen im Vatican zu senden.

Das Berliner „Intelligenzblatt“ enthält folgendes hübsche Inserat: „Ich ersuche den Töpfergesellen Hrn. Paul Maßen aus Berlin, da die Verlobung mit mir aufgehoben sein soll, sich den Ring von mir abzuholen, oder ich betrachte denselben als einen Feigling. Fräulein Clara Reimann.“

Münster, 21. Dez. Dem „Westph. Merk.“ entnehmen wir: „Als erste Folge der zu Anfang November stattgehabten staatlichen Revision des hiesigen Collegium Ludgerianum ist zu berichten, daß das Collegium angewiesen ist, die im vorigen Herbst aufgenommenen Zöglinge zu entlassen. Nur unter dieser Bedingung hat man die Fortexistenz des Convictes gestattet.“

Durch bischöflichen Erlaß vom 18. d. Mts. ist in Folge des Ablebens Ihrer Majestät der verewitteten Königin Elisabeth ein vierzehntägiges Stodengeläute innerhalb der Stunden von 12—1 Uhr für alle Kirchen des Bisthums angeordnet worden.

Der Herr Bischof von Münster wurde vorgestern wegen Besetzung von drei geistlichen Stellen durch das hiesige Kreisgericht zu je 200 Thlr., also im ganzen zu 600 Thlr. verurtheilt.

Von der bei Fr. Kirchheim in Mainz in anerkannt bester Uebersetzung erschienenen deutschen Ausgabe der „Encyclica vom 21. November“ wurden in 8 Tagen allein nach dem Niederrhein 25,000 Exemplare abgesetzt. Der Zorn Bismarcks über diese staatsgefährliche Lectüre soll massiv sein.

Berliner Blätter streiten darüber, ob die Königin Elisabeth vor ihrem Tode in den Schooß der katholischen Kirche zurückgekehrt sei. Die „Voss. Ztg.“ meint „Ja“, die „Neue Preussische“ „Nein“.

Der hl. Vater hat wirklich eine Bulle erlassen, in welcher er die in der Bulle Sixtus V. vom Jahre 1586 für die Ernennung von Cardinälen vorgeschriebenen Formalitäten für abgeschafft erklärt, weil dieselben unter den gegenwärtigen Verhältnissen nicht ausführbar sind.

Bedeutende Pferdeinkäufe, welche für Rechnung des französischen Staates in der Provinz Preußen gemacht werden, haben, wie der „G. G.“ wissen will, die Aufmerksamkeit des Ministeriums erregt. Es heißt, daß die Provinzialbehörden angewiesen worden sind, ein wachsameres Auge darauf zu richten, daß nicht zu Gunsten des Auslandes eine fühlbare Schwächung des Preussischen Pferdebestandes stattfindet.

Joseph Hubert Reinkens hat in seiner maßlosen Verblendung scheint es Lust, die Rolle eines Asterspapstes zu übernehmen. Nach der „N. Allg. Ztg.“ hat derselbe einen Hirtenbrief gegen die päpstliche Encyclica erlassen, jedenfalls zu keinem andern Zwecke, als sich selber als den unfehlbaren Staatspapst darzustellen, der schon deshalb nicht irren kann, weil Fürst Bismarck's Geist, Geldbeutel und Heer bei ihm zu sein versprochen. Es ist geradezu unbegreiflich, wohin der Hochmuth diesen Menschen führt, der sich obendrein nicht schämt, sich katholischen Bischöfen schelten zu lassen. Indessen wird auch sein Asterspapst- und Bisthum vorübergehen, wie andere vor ihm.

Bayonne, 13. Januar. Die Carlisten haben drei Compagnien Regimentsgruppen gefangen genommen.

Madrid, 12. Januar. Die Provinzen Madrid, Avila, Cuenca, Ciudad Real, Gubal, Segovia und Toledo sind mittelst Decretes in Belagerungszustand erklärt worden.

In Deutschland fanden am letzten Samstag die Wahlen zum Reichstage statt. Aus den bis jetzt hierher gelangten Depeschen läßt sich das eigentliche Resultat dieser Wahlen noch nicht ersehen.

Die fünfzehn Abgeordnete, die Elsaß-Lothringen in den neuen Reichstage zu senden hat, werden laut Cabinetsordre erst drei Wochen nach denen des übrigen Deutschlands, also am ersten Februar erwählt werden.

Rom, 12. Januar. Manuel Pastor, welcher im vorigen Jahre auf den König Victor Emanuel schoß, ist aus dem Gefängnisse entsprungen.

Der Katholizismus in England. Das Catholic Directory für das Jahr 1874 macht einige interessante Angaben über die Verbreitung des Katholizismus in England und Schottland. Die Prieferchaft beläuft sich auf 1893 Köpfe. Davon sind 60 neu ordiniert (darunter sind 11 Jesuiten); dagegen sind 39 im Jahre 1873 gestorben. 511 sind Klostergeistliche, 1882 Weltpriester. England an sich hat 1162 Weltpriester und 470 Regulare. Katholische Gotteshäuser — Kirchen, Capellen und Dratorien — zählt Großbritannien im Allgemeinen 1500. Davon sind 1253 öffentliche Kirchen und Capellen und 247 Privatcapellen in Klöstern und Privathäusern. An Klöstern besitzt Großbritannien 86 für Mönche und 268 für Nonnen. Davon kommen auf England allein 78 resp. 247.